

Pädagogische Blätter für Lehrerbildung, Nr. 487.

... So ist ein Märchenbuch entstanden, von dem man wünschen möchte, es hielte seinen Einzug in jede deutsche Familienstube. Vertreten sind in ihm die Gebrüder Grimm, Musäus, Andersen und Bechstein. Dem trauten Märchentron sind die zahlreichen Bilder von Franz Stassen, Bernhard Wenig, Maximilian Dasio, A. Strödel, Franz Hein, Hugo L. Braune, Max Bernuth und Franz Müller-Münster (das Buch enthält nicht weniger als 72, davon die grössere Anzahl ganzseitig) trefflich angepasst: gemütsstief und wahr, in kräftigen und schlichten Linien; da ist nichts zu finden von jenem faden und süsslichen Bilderwerk, von jener gemachten Zierlichkeit, die so häufig in Bilderbüchern das Auge und den Geschmack der Kinder verdirbt. Es ist unverfälschte und kernige Art, hier an Ludwig Richter, dort an alte deutsche Meister aus Dürers Schule erinnernd. Und was schliesslich für den erzieherischen Wert auch nicht gleichgiltig ist: das Buch tritt den Kindern in einer äusseren Gestaltung entgegen, die ihren Sinn für Gediegenheit und sachliche Tüchtigkeit anregend beeinflusst. Papier, Druck, Einband: alles macht den Eindruck des dauernd Wertvollen, des Soliden und Geschmackvollen im besten Sinne.

Comenius-Blätter, 1902.

Die Förderung der Kunsterziehung in dem Sinne, wie wir sie vertreten, und die Einwirkung der Kunst schon auf das frühe Kindesalter ist ein soeben erschienenenes Buch Dienste zu leisten geeignet, auf das wir die Aufmerksamkeit unserer Mitglieder und Freunde lenken möchten, nämlich die „Märchen für die deutsche Jugend“. ... Ein prächtiges Märchenbuch, das zwar meist alte Bekannte der deutschen Märchenwelt enthält, aber durch die dem Märcheninhalt angepassten Bilder für Jung und Alt einen eigenartigen Reiz erhält.

Neue Westdeutsche Lehrer-Zeitung, 1901.

Der genannte Ausschuss hat mit seiner prächtigen Weihnachtsgabe bewiesen, dass er nicht nur zu kritisieren, sondern auch praktische Arbeit zu leisten vermag. ... Die sonstige Ausstattung des Buches ist nicht minder geschmackvoll. Allen Kollegen empfehlen wir dringend, beim Weihnachtsmann das wertvolle Buch umgehend zu bestellen.

Amtliches Schulblatt für den Regierungsbezirk Arnsberg, 1901.

... Wer einmal dieses Buch gesehen hat, für den kommt ein anderes billiges Märchenbuch überhaupt nicht mehr in Frage.

Deutsche Schule.

... Die technische Ausführung der Bilder, Druck, Papier, Einband sind von einer solchen Beschaffenheit, dass auch ein verwöhnter Geschmack sich davon befriedigt fühlen wird, und der Preis von 2 Mk. ist nach alledem sehr mässig zu nennen. Der Kölner Jugendschriftenausschuss, dessen Initiative das schöne Buch zu verdanken ist, hat sich damit ein unbestreitbares Verdienst erworben.

Allgemeines Schulblatt, Organ des Allgemeinen Lehrervereins im Regierungsbezirk Wiesbaden, 1901, No. 35.

Ich habe meine helle Freude an diesem wirklich künstlerisch ausgestatteten Märchenbuche gehabt und konnte mich nicht satt sehen an den entzückend gezeichneten Bildern. ... Für Kinder von 8 bis 12 Jahren empfehle ich dieses Buch in allererster Linie.

Das Deutsche Lehrerhaus, 1901, No. 12.

Diese Bilder sind den einzelnen Situationen so trefflich angepasst, bringen so meisterhaft die Stimmungen der Personen zum Ausdruck, sind überhaupt so charakteristisch gehalten, dass es ein wahres Vergnügen gewährt, sich der Betrachtung derselben hinzugeben. ... So ist diese Märchensammlung in jeder Beziehung eine hochbedeutsame Erscheinung auf dem Gebiete der Jugendlitteratur, und man kann nur wünschen, dass der befolgte Grundsatz: „Für die Kinder ist das Beste gut genug“ immer mehr in der Jugendschriftenlitteratur zur Geltung komme. Möge dieses Buch recht viele Kinder erfreuen.

Der künstlerische Wert der „Märchen für die deutsche Jugend“ ist durch diese Urteile der berufensten Kritiker für ein Märchenbuch über jeden Zweifel festgestellt. Die Absatzfähigkeit des Buches wird dadurch bewiesen, dass vor Weihnachten 1901 eine grosse Anzahl von Firmen jede für sich hunderte von Exemplaren absetzte. Bei einer derartigen Jugendschrift kann auch kein Buchhändler sagen, er habe keine Kundschaft dafür, denn Jugendschriften braucht, zumal in der Weihnachtszeit, jeder, auch der kleinste Buchhändler in grösserer Menge, und der Preis dieses Werkes ist so niedrig, dass auch der Sortimenter, der nur mit wenig bemittelter Kundschaft rechnen muss, es in Menge absetzen kann. Von denjenigen Firmen, welche die „Märchen für die deutsche Jugend“ auf diese Anzeige hin nicht bestellen, müssen wir daher annehmen, dass sie die schlechte Fabrikware auf dem Jugendschriftengebiete guten Büchern vorziehen und für die künstlerischen Bestrebungen unseres Verlages kein Verständnis haben. Diesen Firmen werden wir daher, wenn Sie infolge der grossen Propaganda, welche die Jugendschriftenausschüsse und wir selbst für dieses Werk machen werden, auf Verlangen der Kundschaft hin später doch einzelne Exemplare beziehen müssen, unter Berufung auf diese Anzeige nur mit 20% liefern, während wir zur Deckung des Weihnachtsbedarfs jetzt 25 Exemplare mit 40% und von 50 Exemplaren an mit 50% liefern. Dieser Rabattsatz gilt bis 5. November. Denjenigen Firmen, welche auf diese Anzeige hin eine Bestellung aufgeben oder die bereits früher grössere Risikobestellungen aufgaben, liefern wir für die Folge mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10, doch ist auf dem Verlangzetteln zur Vermeidung von Irrtümern stets beizusetzen „auf Grund früherer Bestellung mit 33 $\frac{1}{3}$ %“.

Denjenigen Firmen, welche mindestens 25 Exemplare für Mk. 30.— bar bestellen, stehen auch schön ausgestattete illustrierte Prospekte in grösserer Anzahl gratis zur Verfügung.

Wir bitten den beiliegenden Verlangzettel zu benutzen.

Fischer & Franke
Buch- und Kunstverlag
Berlin W. 30
Luitpold-Strasse.